

**Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt**  
**am 17. Mai 2018**  
**im Sitzungssaal des Rathauses im Stadtteil Ziegenhain**

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Unterbrechungen: ---

gez. *Otto*

gez. *Beckmann*

.....  
(Reinhard Otto)  
Stadtverordnetenvorsteher

.....  
(Stefan Beckmann)  
Schriftführer

Mitgliederzahl: 37

**Anwesend:**

**a) stimmberechtigt:**

1. StvV. Reinhard Otto
2. Stv. Helmut Balamagi
3. Stv. Timo Beckmann
4. Stv. Tobias Biskamp
5. Stv. Wilhelm Briel
6. Stv. Christian Brück
7. Stv'e Ruth Engelbrecht
8. Stv. Engin Eroglu
9. Stv. Patrick Gebauer
10. Stv'e Christel Gerstmann
11. Stv. Andreas Göbel
12. Stv. Daniel Helwig
13. Stv. Peter Hill
14. Stv. Horst Horn
15. Stv. Wolfgang Kirchhoff
16. Stv. Michael Knoche
17. Stv. Thomas Kölle
18. Stv. Tobias Kreuter
19. Stv. Martin Pflüger
20. Stv. Stefan Rehberg
21. Stv. Dr. Jochen Riege
22. Stv'e Heidemarie Scheuch-Paschkewitz
23. Stv'e Inge Schmidt-Nolte
24. Stv. Michael Schneider
25. Stv. Dirk Spengler
26. Stv. Friedrich Sperlich

27. Stv. Marcus Theis
28. Stv. Sebastian Vogt
29. Stv. Ralf Walck
30. Stv. Thorsten Wechsel
31. Stv. Axel Wenzel
32. Stv'e Anne Willer
33. Stv. Christian Zeiß

**b) nicht stimmberechtigt:**

1. Bgm. Stefan Pinhard
2. EStR. Lothar Ditter
3. StR. Norbert Schidleja
4. StR'in Margot Schick
5. StR. Burkhard Walz
6. StR. Karl-Ernst Schenk
7. StR. Armin Happel
8. StR. Frank Bruchholz
9. OAR Stefan Beckmann (Schriftführer)
10. MOR Rainer Wiegand
11. VfA Leonora Duraku
12. OV'in Karin Wagner

**Es fehlten:**

**a) entschuldigt:**

1. Stv. Helmut Böhm
2. Stv'e Karina Moritz
3. Stv. Frank Pfau
4. Stv. Dr. Constantin Schmitt

**b) nicht entschuldigt:**

---

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 8. Mai 2018 auf Donnerstag, den 17. Mai 2018 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Eine Hinweisbekanntmachung mit Bekanntgabe des Sitzungsdatums wurde unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ in der HNA am 12. Mai 2018 veröffentlicht. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung konnten auf der Homepage der Stadt Schwalmstadt eingesehen und abgerufen werden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen:

### **Punkt 215 (1) Mitteilungen, Fragen und Anregungen**

Aktenzeichen:  
021.31

- a) Bgm. Pinhard teilt zur Anfrage der Fraktion Die Linke vom 7. Mai 2018 betr. Darstellung des Ergebnisses der konzeptionellen Weiterentwicklung des Bürgerbusses mit, dass der Kreis der Seniorenbusfahrerinnen und -fahrer durch seine Sprecher, Herrn Hosemann und Herrn Brauroth, die Bereitschaft signalisiert habe, weitere Tage für Fahrten innerhalb der Woche anzubieten, sofern eine Ausstattung mit einem Fahrzeug mit Einstiegshilfe erfolge. Weiterhin führt Bgm. Pinhard aus, dass es regelmäßig Treffen des Runden Tisches für Senioren gebe, in denen man sich auch mit den Ortsvorstehern über das Angebot austausche. Außerdem sei vor kurzem ein Flyer zum Projekt der Seniorenmobilität an alle Haushalt der Stadt Schwalmstadt verteilt worden. Auch seien der Verwaltung die Förderrichtlinien des Kreises und des Landes für Bürgerbusse bekannt.

Zur bisherigen Auslastung teilt Bgm. Pinhard mit, dass im Durchschnitt pro Fahrttag acht Personen begleitend befördert worden seien. Seit der Einführung des Taxi-Gutschein-Systems seien acht Gutscheine ausgegeben worden.

Abschließend teilt Bgm. Pinhard mit, dass der Pool der zur Verfügung stehenden Fahrerinnen und Fahrer aus neun Personen bestehe.

Aktenzeichen:  
048.731

- b) Bgm. Pinhard informiert über den gestellten Antrag der Stadt Schwalmstadt zum Programm „WiFi4EU – kostenloses WLAN für alle“.

Aktenzeichen:  
022.321:ABT. V

- c) Bgm. Pinhard teilt mit, dass die von der SPD-Fraktion in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 1. Februar 2018 geforderte Aufstellung der ab 2015 begonnenen städtischen Baumaßnahmen in den nächsten Tagen den Fraktionsvorsitzenden zugeleitet werde.

Aktenzeichen:  
790.31:FITNESS-  
PARCOURS

- d) Stv. Wenzel bedankt sich für die Umsetzung des Projektes „Bewegungsparcours Niedergrenzebach“.

Aktenzeichen:  
215.21

- e) Stv. Eroglu weist darauf hin, dass nach ihm vorliegenden Informationen bauliche Maßnahmen in der Grundschule

Ziegenhain stattfinden sollen. Hierzu bittet er um weitergehende Informationen, auch im Hinblick auf den durch die Stadtverordnetenversammlung gefassten Beschluss zum Neubau der Grundschule mit Krippe, Hort und Kita.

Bgm. Pinhard teilt dazu mit, dass zu diesem Thema bereits Gespräche und auch ein Treffen vor Ort mit Vertretern des Kreises, der Schulbehörde und der Schulleiterin stattgefunden haben. Ziel des Landkreises sei, in die Schule zu investieren, Maßnahmen durchzuführen und eine Tagesbetreuung zu gewährleisten. Hierzu bedarf es einer Stellungnahme der Schulleitung an den Landkreis, eine abschließende Entscheidung gebe es noch nicht.

Aktenzeichen:  
658.40: PARKRAUM-  
KONZEPT;  
880.10: NATURLEHR-  
GARTEN;  
650.012: L3155  
NIEDERGRENZEBACH

f) Stv. Dr. Riege bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Termin der Bürgerversammlung zum Parkraumbewirtschaftungskonzept
2. Sachstand Naturlehrgebiet
3. Sachstand zur Knüllstraße Niedergrenzebach

Bgm. Pinhard teilt dazu Folgendes mit:

1. Der Termin für die Bürgerversammlung zum Parkraumbewirtschaftungskonzept steht noch nicht fest und wird derzeit geplant.
2. Zum Thema Naturlehrgebiet hat es ein Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden gegeben. Der aktuelle Sachstand wird den Gremien noch dargelegt.
3. Zum Thema Knüllstraße Niedergrenzebach liegt mittlerweile ein Antwortschreiben von Hessen Mobil vor. Hierzu werde die Stadt noch Stellung nehmen. Außerdem erklärt Bgm. Pinhard auf Nachfrage durch Stv'e Scheuch-Paschkewitz, dass zur Abgabe dieser Stellungnahme eine Fristverlängerung beantragt werde.

Aktenzeichen:  
022.321: ABT. I/ II

g) Stv'e Scheuch-Paschkewitz fragt, wie mit der Überlastungsanzeige der KiTa „Zwergenschatz“ umgegangen worden sei.

Bgm. Pinhard erklärt, dass die Fachaufsicht dazu informiert worden sei. Auch habe er die städtische Koordinatorin in die KiTa abgeordnet, um entsprechende Unterstützungsarbeit zu leisten. Außerdem sei die Gruppenstärke reduziert worden. Seitdem habe sich der Zustand verbessert und der Grund für die Überlastungsanzeige liege nicht mehr vor.

Aktenzeichen:  
022.321:ABT. I

- h) Stv'e Scheuch-Paschkewitz fragt, ob sich die Stadt bereits mit dem Kreis bzw. dem Eigentümer der ehemaligen Nachsorgeklinik im Schützenwald wegen des baulichen Zustands der Immobilie in Verbindung gesetzt habe.

Bgm. Pinhard teilt dazu mit, dass es noch keine Gespräche gegeben habe. Dieses Thema stehe jedoch auf der Agenda.

Aktenzeichen:  
022.321:ABT. I

- i) Stv. Kölle nimmt Bezug auf die nunmehr vor kurzem erfolgte Beantwortung der Anfrage seiner Fraktion zum Thema „Paradeplatz“ aus dem Jahr 2016 und fordert, zukünftig solche Anfragen zeitnäher zu beantworten.

Aktenzeichen:  
022.321:ABT. I

- j) Stv. Kölle bittet um Darlegung des Sachstands zum Thema „Konzeption Konfirmationsstadt Schwalmstadt“.

Aktenzeichen:  
022.321:ABT. II/V

- k) Stv. Kölle überreicht Bgm. Pinhard die in der Anlage beigefügten zwei Anfragen zu folgenden Themen (siehe Beschlussbuch Seite 1973 bis Seite 1974):

1. Aufnahme von Kindern in den städtischen Hort
2. Nutzung des Schwalm-Stadions in Treysa

Aktenzeichen:  
656.04:STRASSENAMEN

- l) Stv'e Engelbrecht bittet um Darlegung des Sachstands zur Umbenennung der Happichstraße in Richard-Altschul-Straße.

Bgm. Pinhard teilt dazu mit, dass die Angelegenheit in Bearbeitung sei. Der aktuelle Sachstand werde noch dargelegt.

## **Punkt 216 (2)**

### **Sachstand Stadtsanierung; Abrechnung und Aufhebung der Sanierungssatzung**

Aktenzeichen:  
623.24

1. Der vorgelegten Aufhebungssatzung für die förmlich festgelegten Sanierungsgebiete wird zugestimmt (siehe Beschlussbuch Seite 1975). Die Aufhebung der Satzung ist öffentlich bekanntzumachen.
2. Der Magistrat wird beauftragt, sich für ein neues Städtebau-Förderprogramm zu bewerben und die dafür notwendigen konzeptionellen Vorarbeiten anzufangen.

Dafür: 32

Dagegen: 1

Enthaltungen: -

**Punkt 217 (3)**

**Freibad Ziegenhain;  
Sanierung Nichtschwimmerbecken**

Aktenzeichen:  
574.12

Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen (siehe Beschlussbuch Seite 1976 bis Seite 1979). Sobald die SWIM-Förderrichtlinie vorliegt, soll die maximal mögliche Förderung für Variante 2 (Edelstahlauskleidung) beantragt werden. Sobald eine Bewilligung vorliegt, ist die Stadtverordnetenversammlung erneut zu beteiligen. Sie entscheidet dann endgültig über die Sanierung des Nichtschwimmerbeckens.

Dafür: 32

Dagegen: 1

Enthaltungen: -

**Punkt 218 (4)**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 2. Mai 2018 betr. Abschaffung der Securitypflicht auf Kirmessen etc.**

Aktenzeichen:  
150

Zunächst begründet Stv. Göbel namens der CDU-Fraktion den o. a. Antrag.

Im Anschluss gibt Bgm. Pinhard Erläuterungen dazu und informiert über die Stellungnahmen der Polizei und des städtischen Ordnungsamtes. Weiterhin weist er darauf hin, dass er als örtliche Ordnungsbehörde für die Anordnung einer Securitypflicht zuständig sei und dies nicht der Stadtverordnetenversammlung oder dem Magistrat obliege. Da es in diesem Jahr bereits Kirmessen geben habe, zu denen auch entsprechende Securitypflicht gefordert wurde, solle in diesem Jahr keine Änderung erfolgen. Vielmehr führt Bgm. Pinhard aus, dass er die Angelegenheit prüfen werde und ggf. ab dem Jahr 2019 eine andere Regelung anordne.

Stv. Göbel erklärt daraufhin, dass er den Antrag namens der CDU-Fraktion zurückziehe.

**Punkt 219 (5)**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 7. Mai 2018 betr. Bürgerbus / Fördermöglichkeit**

Aktenzeichen:  
021.31

Zunächst begründet Stv. Theis namens der CDU-Fraktion den o. a. Antrag.

Im Anschluss nehmen Stv. Dr. Riege für die Fraktion B'90/Die Grünen und Stv. Knoche für die FWG-Fraktion Stellung zu der Angelegenheit.

Beschluss

Der Magistrat wird beauftragt, die Möglichkeiten zur Förderung und Umsetzung eines Bürgerbusses zu prüfen. Im Anschluss soll eine schnellstmögliche Umsetzung erfolgen.

Dafür: 33

Dagegen: -

Enthaltungen: -

**Punkt 220 (6)**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 7. Mai 2018 betr. Resolution  
- Bahn**

Aktenzeichen:  
797.111:BAHNHOF  
TREYSA

Zunächst begründet Stv. Brück namens der CDU-Fraktion den o. a. Antrag.

Im Anschluss nimmt Stv. Vogt für die SPD-Fraktion Stellung zu der Angelegenheit. Außerdem gibt Bgm. Pinhard Erläuterungen zu der Thematik.

Beschluss

Resolution der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt

„Bahnhof Treysa darf nicht abgehängt werden“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt fordert die Deutsche Bahn AG auf, Schwalmstadt nicht vom Fernverkehr der DB AG durch die Einführung der neuen ICE-T-Züge abzuhängen.

Mit großer Sorge sieht die Stadtverordnetenversammlung den „Realisierungs-Stillstand“ bei der Deutschen Bahn AG. Der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs Treysa ist ein zentrales Infrastrukturprojekt für Schwalmstadt und die gesamte Region. Die Verzögerung eines genehmigten und baureifen Großprojektes am Bahnhof Treysa ist nicht akzeptabel, gerade auch im Hinblick auf die zahlreichen Einrichtungen der Stadt Schwalmstadt.

Rechtlich gibt es einen Anspruch auf Barrierefreiheit (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz – AGG) und es sollte heutzutage eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein, dass dies in besonderem Maße für unsere Bahnhöfe gilt.

Fragen von Bahnsteighöhen und förderrechtlichen Belangen dürfen nicht dazu führen, dass der Bahnhof Treysa vom Fernverkehr der DB AG mit ICE-T-Zügen abgehängt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt fordert ein klares Bekenntnis aller Beteiligten zum zeitnahen barrierefreien Ausbau des Bahnhofes in Schwalmstadt-Treysa.

Die DB AG hat dafür Sorge zu tragen, dass nach Einführung der neuen ICE-T-Züge ein Halt im Bahnhof Treysa sichergestellt wird.

Dafür: 33

Dagegen: -

Enthaltungen: -

### **Punkt 221 (7)**

#### **Antrag der CDU-Fraktion vom 7. Mai 2018 betr. Entwicklung eines Sicherheitskonzepts**

Aktenzeichen:  
022.321:ABT. III

Zunächst begründet Stv. Theis namens der CDU-Fraktion den o. a. Antrag.

Anschließend nehmen Stv. Gebauer für die SPD-Fraktion, Stv'e Engelbrecht für die Fraktion B'90/Die Grünen, Stv. Eroglu für die FWG-Fraktion sowie Stv'e Schmidt-Nolte für die Fraktion Die Linke Stellung zu der Angelegenheit und stellen den Antrag, dieses Thema in den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport zu verweisen.

Stv'e Schmidt-Nolte spricht sich dafür aus, auch den unter TOP 11 aufgeführten Antrag der Fraktion Die Linke vom 7. Mai 2018 betr. Einsetzung eines Ausschusses zur Klärung von Angeboten für die Gruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Schwalmstadt in die Ausschüsse zu verweisen.

Die Abstimmung zur Verweisung des Antrags der CDU-Fraktion betr. Entwicklung eines Sicherheitskonzepts in die Ausschüsse führt zu folgendem Ergebnis:

Dafür: 21

Dagegen: -

Enthaltungen: 12

Damit hat sich die Stadtverordnetenversammlung für eine Verweisung des Antrags in den Haupt- und Finanzausschuss und den Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport ausgesprochen.

Hinweis:

Die Abstimmung zum Antrag der Fraktion Die Linke ist unter TOP 11 dargestellt.



**Punkt 222 (8)**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 2. Mai 2018 betr. Gemeinden und Städte ohne Pestizide; Umsetzung in Schwalmstadt**

Aktenzeichen:  
022.321:ABT. V

Zunächst begründet Stv. Wenzel den o. a. Antrag namens der SPD-Fraktion.

Im Anschluss nehmen Stv. Knoche für die FWG-Fraktion, Stv. Theis für die CDU-Fraktion und Stv. Biskamp für die Fraktion B'90/Die Grünen Stellung zu der Angelegenheit.

Stv. Theis stellt den Antrag, die Angelegenheit in den Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Verkehr zu verweisen.

Die Abstimmung zu diesem Antrag bringt folgendes Ergebnis:

Dafür: 9                      Dagegen: 24                      Enthaltungen: -

Damit ist die Verweisung in den vg. Ausschuss abgelehnt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung zum ursprünglichen Antrag wie folgt:

Dafür: 24                      Dagegen: -                      Enthaltungen: 9

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss gefasst:

„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt entscheidet in ihrer Sitzung am 17. Mai 2018, dass die Stadt Schwalmstadt:

1. sich dafür einsetzt, auf allen kommunalen Flächen – auf Kultur- sowie Nicht-Kulturland – auf den Einsatz von Pestiziden zu verzichten. Da ein vollständiger Verzicht meist erst nach und nach umgesetzt werden kann, wird zu Beginn insbesondere in der Nähe von Kinderspielplätzen, Schulen und Kindergärten auf den Einsatz von Pestiziden verzichtet.
2. private Dienstleistungsunternehmen, die den Auftrag zur Pflege öffentlicher Flächen erhalten, ebenfalls zu einem Pestizidverzicht verpflichtet.
3. der Bevölkerung die neuen Maßnahmen durch Öffentlichkeitsarbeit näher bringt, um Beschwerden wegen angeblich „schlecht gepflegter“ Flächen zuvorzukommen.“

**Punkt 223 (9)**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 7. Mai 2018 betr. Anlegen von Blühstreifen bzw. -flächen auf den städtischen Grünflächen in Schwalmstadt**

Aktenzeichen:  
580.01

Zunächst begründet Stv'e Engelbrecht namens der Fraktion B'90/Die Grünen den o. a. Antrag.

Im Anschluss nehmen Stv. Theis für die CDU-Fraktion und Stv'e Scheuch-Paschkewitz für die Fraktion Die Linke Stellung zu der Angelegenheit.

Stv. Theis regt an, den Antrag so zu erweitern, dass auch die Pflege der Blühstreifen und -flächen sichergestellt wird.

Stv'e Engelbrecht erklärt, dass die vg. Ergänzung in den Antrag aufgenommen werden sollte und regt an, auch noch zu ergänzen, dass die Landwirte in Schwalmstadt über das Förderprogramm HALM informiert werden sollen, was die Gestaltung von Seitenstreifen entlang der Felder angeht.

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Anlegen von Blühstreifen bzw. Blühflächen auf städtischen Grünflächen sowie die Erstellung eines Maßnahmenkonzeptes zum Schutz von Insekten. Auch ist dafür zu sorgen, dass die Pflege der vg. Flächen sichergestellt ist.

Die Landwirte in Schwalmstadt sind über das Förderprogramm HALM zu informieren.

Dafür: 33                      Dagegen: -                      Enthaltungen: -

**Punkt 224 (10)**

**Antrag der FWG-Fraktion vom 26. April 2018 betr. Vorgehen bezüglich Straßenausbaubeiträge**

Aktenzeichen:  
656.33

Zunächst begründet Stv. Eroglu namens der FWG-Fraktion den o. a. Antrag.

Im Anschluss nehmen Stv. Helwig für die SPD-Fraktion, Stv. Dr. Riege für die Fraktion B'90/Die Grünen und Stv. Theis für die CDU-Fraktion Stellung zu der Angelegenheit.

Stv. Helwig stellt folgenden Änderungsantrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt fordert die Hessische Landesregierung auf, die Verpflichtung

der Kommunen zur Erhebung von Straßenbeiträgen im Gesetz über kommunale Abgaben (KAG) aufzuheben und die Hessische Gemeindeordnung entsprechend anzupassen. Weiterhin fordert die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt das Land auf, den Kommunen die aus dem Wegfall der Straßenbeitragssatzung entstehenden Ausfälle im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs auszugleichen.“

Die Abstimmung zu diesem Änderungsantrag bringt folgendes Ergebnis:

Dafür: 20                      Dagegen: 1                      Enthaltungen: 12

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung diesem Änderungsantrag zugestimmt. Eine Abstimmung zum ursprünglichen Antrag hat daher nicht stattgefunden.

**Punkt 225 (11)**

**Antrag der Fraktion Die Linke vom 7. Mai 2018 betr. Einsetzung eines Ausschusses zur Klärung von Angeboten für die Gruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Schwalmstadt**

Aktenzeichen:  
022.321:ABT. I

Der Antrag wird zur weiteren Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport verwiesen.

Dafür: 33                      Dagegen: -                      Enthaltungen: -

Hinweis:

Die Abstimmung zu diesem Antrag hat im Zusammenhang mit TOP 7 stattgefunden.